

# JOSEFINE GÖHMANN

Pädagogische Vita.

Lehraufträge an der Universität der Künste Berlin/Kinderstimmgebung (WS 2019/20 - WS 2023/24), Musikhochschule Hanns Eisler/Gesang für das Musikgymnasium Carl Philipp Emanuel Bach (SS 2023), Vocal Coaching Kinderopernhaus Unter den Linden/Staatsoper Berlin („Geschwinde, ihr wirbelnden Winde“, März - Juni 2022) sowie Workshops und Impulsvorträge zum Thema weiblicher Stimmwechsel/Symposium „Junge Stimmen“ UdK Berlin (nmz, Monsun Shin, 29.04.2022) ergänzen und spiegeln die Expertise von Josefine Göhmnn, die von 2014 bis Ende 2024 die Leitung der Stimmgebung des Mädchenchor der Sing-Akademie zu Berlin - aufbauend auf ihrer eigenen Jugend im renommierten, weltberühmten Mädchenchor Hannover als Jugend-Solistin (1999-2006) - innehatte.

Der Mädchenchor der Sing-Akademie zu Berlin (Gründerin und Leiterin: Prof. F. Stahmer) wird zu Hause und international für seine Klangschönheit gepriesen. Diese ist u.a. das Ergebnis eines Stimmgebungsansatzes, der den Bedürfnissen der jungen weiblichen Stimme im besonderen Maße gewidmet ist: Entwickelt wurde dieser von Josefine Göhmnn, die 10 Jahre lang (2014-2024) die Stimmgebung der 11- bis 23-jährigen Sängerinnen des Mädchenchor der Sing-Akademie zu Berlin maßgeblich gestaltet hat.

Josefine Göhmnn legt in ihrer stimmgebnerischen Arbeit einen besonderen Fokus auf Stimmwechsel, Atemtechnik und graduellen Aufbau der „mischenden“, adoleszenten Stimme. Das allzu selten beachtete Phänomen des weiblichen Stimmwechsels steht dabei im Mittelpunkt. Dank dieser Ausbildung konnten auch besonders begabte Sängerinnen auf das Opern-Solo-Studium erfolgreich vorbereitet werden.

Als Leiterin von Stimmproben zur Einstudierung von Literatur aller Epochen unter besonderer Berücksichtigung stilistischer, musikalischer, metrischer und stimmtechnischer Arbeit hat Josefine Göhmnn den jungen Sängerinnen einen professionellen, umfangreichen und ambitionierten Einblick in die Welt des weiblichen Gesangs geboten.

Im „Team-Teaching“ mit Prof. Stahmer direkt vor Ereignissen wie dem Deutschen Chorwettbewerb trug Göhmnn wesentlich zur erfolgreichen Profilierung des noch jungen Klangorgans bei.

Josefine Göhmnn hat selbst die Etappe des Stimmwechsels im Alter von 12 Jahren als junge Solistin im Mädchenchor Hannover intensiv erlebt. Diese Zeit, genauso wie die spätere gesangstechnische Ausbildung bei Prof. Carol Richardson, Gudrun Bär, Jean-Paul Fouchécourt sowie weiteren internationalen Persönlichkeiten wie Laura Aikin, Stephan Rügamer, Vivica Genaux, Markus Werba und Sherman Lowe haben Göhmnnns Entwicklung als Künstlerin und Pädagogin geprägt.

Auch ihre internationale sängerische Praxis beeinflusst Göhmnnns belcantistisch geprägten gesangstechnischen Methodik- und Metaphernkosmos, der den Aufbau junger (weiblicher) Stimmen durch den Stimmwechsel über die Phase der Adoleszenz hindurch und darüber hinaus begünstigt.

Ein didaktisches Kompendium sowie eine Abhandlung der fachlichen und kulturhistorischen Aspekte des Themas „Weiblicher Stimmwechsel & weiblicher Stimmaufbau“ sind in Vorbereitung; z.B. in musikhistorischer Begleitung durch Prof. Dr. Arnold Jacobshagen/HfMT Köln.